

# Einstreu für Stall gefragt

## Moorwiesen Mähgut findet Verwendung

**Oy/Mittelberg** Einen Eindruck von der Streuwiesenpflege im Oberallgäu verschaffte sich Dr. Gerd Müller, Staatssekretär im Verbraucherschutzministerium, auf dem Gelände von Hubert Schmöger am Schwarzenberger Weiher bei Oy.

Streuwiesen, so erläuterte vor Ort Stefan Pscherer, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbands Oberallgäu-Kempton, sind Moorwiesen, die erst im Herbst gemäht werden und ohne Düngung gleichmäßigen Ertrag liefern. Vom Grün der Futterwiesen heben sich Streuwiesen im Sommer durch die Blütenpracht ab. Das Gemähte habe

wenig Futterwert fürs Vieh, so Pscherer, dafür aber eine gute Saugfähigkeit und finde deshalb als Einstreu im Stall Verwendung.

Vor gut einem Jahr wurde auch ein von der EU gefördertes Leader-Projekt gestartet und eine Koordinationsstelle „Streueverwertung im Allgäu“ gegründet. Ansprechpartner ist Uwe Kiessling ([www.streue.de](http://www.streue.de)). Kiessling freute sich über einen guten Absatz, weitere Streue sei gefragt. Und Dr. Gerd Müller nahm nicht nur gute Eindrücke mit ins Ministerium nach Berlin, sondern griff auch (probeweise) zum Mäher. (sir)



**Verschaffte sich einen Eindruck von der Streuwiesenpflege und griff beim Schwarzenberger Weiher sogar selbst zum Motormäher: Dr. Gerd Müller, Staatssekretär im Verbraucherschutzministerium.**  
Foto: Hermann Ernst